

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort . . . . .	5
Verzeichnis der Abkürzungen . . . . .	7
Einleitung . . . . .	9

### I. Die Annales Mettenses priores in der Forschung zur karlingischen Annalistik

1. Überlieferung und Textgestaltung . . . . .	12
2. Die Hypothese vom „Verlorenen Werk“ (= VW) . . . . .	14
3. Die Reichsannalen . . . . .	17
4. Annalenform und Chronikfassung . . . . .	21
5. Die stilistische Einheitlichkeit des Werkes . . . . .	22
6. Lokalisierung und Verfasserfrage . . . . .	23

### II. Aufbau und Entstehungsweise der Annales Mettenses priores

1. Der Aufbau und das literarische Genus . . . . .	25
2. Die chronologische Gliederung . . . . .	31
3. Dubletten und Textstörungen . . . . .	34
4. Die Entstehungsweise des Werkes . . . . .	37

### III. Die Geschichte Pippins d. M. und Karl Martells in der Darstellung der Annales Mettenses priores

1. Herkunft, Erziehung und Aufstieg Pippins d. M. zur Herrschaft bei den östlichen Franken . . . . .	41
2. Der Aufstieg Pippins d. M. und Karl Martells zur Herrschaft im gesamten Frankenreich . . . . .	52
3. Das Verhältnis Pippins d. M. und Karl Martells zum merowingischen Königtum . . . . .	74
4. Die Herrschaft Pippins d. M. und Karl Martells . . . . .	86

### IV. Die Geschichte Pippins d. J. in der Darstellung der Annales Mettenses priores (bis 755/56)

1. Der Aufstieg Pippins d. J. zur Alleinherrschaft im Frankenreich . . . . .	97
a) Der Kampf gegen Grifo . . . . .	97
b) Karlmann und Pippin d. J. . . . .	102
c) Der Kampf gegen die Nachbarvölker . . . . .	106
2. Die Königserhebung Pippins d. J. im Jahre 751 . . . . .	111
3. Der Bund zwischen Karlingern und Papsttum; die Anfänge der Italienpolitik Pippins d. J. . . . .	119
a) Der Empfang und die Schutzbitte Stephans II. sowie die Versprechen Pippins d. J. . . . .	121
b) Die Salbung des Jahres 754 . . . . .	124
c) Der Krieg gegen die Langobarden . . . . .	128

## V. Die gentile Auffassung des Imperium Francorum in den Annales Mettenses priores

1. Gentiles Bewußtsein als Grundelement der politischen Ideenwelt der Ann. Mett. . . . .	132
a) Die <i>gens</i> als Abstammungsgemeinschaft und ethnische Individualität . . . . .	133
b) Die <i>gens</i> als Träger politischer Herrschaft; die Dreiheit von <i>gens</i> , <i>rex</i> und <i>patria</i> . . . . .	134
2. Das austrasische und neustrische Teilreich . . . . .	137
3. Die fränkische Herrschaft über <i>gentes</i> und <i>regna</i> . . . . .	139
4. Das Problem des Reichsvolkes . . . . .	142

## VI. Herrscher und Adel innerhalb der *gens Francorum* in der Darstellung der Annales Mettenses priores

1. Der fränkische Adel und die Merowingerkönige . . . . .	143
2. Der fränkische Adel und die karlingischen Herrscher . . . . .	146
a) Die Bedeutung des fränkischen Adels für den Aufstieg der Karlinger zur Herrschaft . . . . .	146
b) Die Mitwirkung des fränkischen Adels beim Herrschaftsantritt der Karlinger . . . . .	147
3. Die Funktionen des fränkischen Adels bei der Leitung des Frankenreiches . . . . .	149

## VII. Christlich-patristische Züge in der politischen Ideenwelt der Annales Mettenses priores

1. Das Bild vom christlichen Herrscher . . . . .	152
A. Das Bild des guten Herrschers . . . . .	153
a) <i>Pietas</i> und verwandte Begriffe ( <i>misericordia, clementia, mansuetudo, humilitas</i> ) . . . . .	153
b) <i>Pax</i> und andere christliche Begriffe ( <i>mitis, serenus</i> ) . . . . .	158
c) Beistandsformeln, Gottesurteile, göttliche Begnadung und christliche Gebühlsheiligkeit – germanisches Sippenheil und Herrscherglück . . . . .	161
d) <i>Defensio</i> und <i>fides</i> . . . . .	163
e) Die vier Kardinaltugenden ( <i>prudencia, iustitia, fortitudo, temperantia</i> ) . . . . .	165
f) Gute Erzieher und Berater; altfränkische Idoneitätsvorstellungen ( <i>strenuitas</i> ) . . . . .	171
B. Das Bild des schlechten Herrschers . . . . .	173
a) Der Tyrannus-Begriff . . . . .	173
b) <i>Superbia</i> und verwandte Begriffe ( <i>arrogantia, contumacia, presumptio</i> ) . . . . .	173
c) <i>Impietas, crudelitas, invidia, potestatis cupiditas, perfidia</i> . . . . .	175
d) <i>Stultitia, iniustitia, timor</i> und <i>terror, sevitia</i> . . . . .	176
e) Schlechte Berater, <i>desidia</i> . . . . .	178
2. Die Herrschaft als gottverliehenes Amt . . . . .	179
3. Die Idee vom <i>imperium christianum</i> und <i>populus christianus</i> . . . . .	180
4. Der Reichseinheitsgedanke . . . . .	182
Schluß: Zusammenfassung der Ergebnisse und das Motiv der Darstellung . . . . .	184
Exkurs I: Der Imperiumbegriff in den Annales Mettenses priores . . . . .	190
Exkurs II: Die Abfassungszeit der Clausula de unctione Pippini . . . . .	193
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	201